(1) Antragsteller		(2) Ansprechpartner und Rufnummer für Rückfragen:
		(3) Handelsregister: Amtsgericht:
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekt Post und Eisenbahnen Postfach 16 10 26	ommunikation,	<u> </u>
18023 Rostock		
	Tel.:	Ort, Datum
Antrag auf Zuteilung von Fi	requenzen für Funkanwen	dungen der Eisenbahnen
(4) Neueinrichtung (Anlage A beifügen)	(5) Anderung (Anlage B beifügen)	Frequenzzuteilungsnummer:
(6) Inbetriebnahmedatum:	(7)	Kassenzeichen (wenn bekannt):
zugewiesenen Aufgaben unter strikter Telekommunikationsgesetzes (TKG) zur l Angaben vollständig gegeben werden. Owerden ggf. in automatisierten Dateien gwerden an die Bundeskasse übermittelt.	Daten erfolgt ausschließlich zum Zv Wahrung der Datenschutzbestimm Nutzung für Funkanwendungen der Dhne die erbetenen Angaben ist eir	vecke der Erfüllung der durch Gesetz der Bundesnetzagentur (BNetzA) nungen. Ihr Antrag auf Zuteilung von Frequenzen gemäß § 91 des Eisenbahnen kann nur bearbeitet werden, wenn die im Antrag erbetenen in Erteilen der beantragten Frequenzzuteilung nicht möglich. Die Daten vecken verwendet. Die zum Zwecke des Inkassos erforderlichen Daten
		enbahnen erfolgt auf der Grundlage des Telekommunikationsgesetzes n. Auskünfte über die Frequenzzuteilungsvorschriften erteilt der Standort
	en und effizienten Frequenznutzung	lie Bundesnetzagentur die Vorlage eines Nutzungskonzeptes verlangen. g erforderlich, kann die Bundesnetzagentur auch Nachweise über das stungsfähigkeit, Fachkunde) anfordern.
		sfüllen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen.
		Anlagen
(Unterschrift des Antragstellers; bei Firm	nen rechtsgültige Zeichnung)	Anlage A oder Anlage B Anlage C geografischer Übersichtsplan (Maßstab 1:100 000) Antennendiagramm(e) für die ortsfeste(n) Funkstelle(n) Nachweis/Kopie der Genehmigungsbehörde, dass ein Eisenbahnverkehrs- und/oder Eisenbahninfrastrukturunternehmen vorliegt aktueller Handelsregisterauszug weitere Anlagen:
(Ontorsormit dos Antragstellers, Del Film	Ton roomagainge Zeloimang)	

Anlage A zum Antrag auf Zuteilung von Frequenzen zur Nutzung für Funkanwendungen der Eisenbahnen

(1) Antragstelle	r:					Antragsdatum:	
Neueinricht Eisenbahne		iebnahme ei	nes Funkr	netzes/Fun	kanlagen für	Funkanwen	dungen der
(2) gewünschte	r Frequenzbereich:			Gewünschte I	requenz(en):		
78,43 146,3 171,0 457,4	69,55 MHz 78,69 MHz 7 146,91 MHz 5 171,77 MHz 25 458,300 MHz 30; 419,790 MHz	_	,89 MHz				
(3) Anzahl der ortsfeste Fun	Sendefunkstellen: kanlagen bewe	gbare Funkanlagen	mobile Fu (Fahrzeug)	nkanlagen	mobile Funkanla (Hand-Funkanlagen		lichen Empfänger
(4) Verwendur	gszweck der Freque	nznutzung					
(5) Funkverso	gungsgebiet / Einsat:	zgebiet) (für mobile	Funkanwendunุ	gen)			
	g der Aussendung na 3E (Kanalbandbreite		: S1 16K0F3E (Kana	lbandbreite 25	kHz) 🗌 ander	re:	
(7) Betriebsart						Übertragung von	
_	ex auf Frequenz(ige Übertragung	_	x elseitige Übertra	Semiduplo	ex	Sprache Daten (bitte	erläutern)
(8) Ortsfeste F	unkstelle (bei weiter	en ortsfesten Funks	stellen hitte Anla	ae C heifügen)			
	ort (Straße und Haus			go o bollagolij			
(8b) geog	afische Koordinaten Nord	des Antennenstand	ortes nach den (geodätischen D Ost	aten des World Geod		GS 84) löhe
Grad	Minute	Sekunde	Grad	Minute	Sekunde	über MSL	über Grund
Funkversor	gungsgebiet = Länge	Streckenkilometer:		l			
(8c) Art de	r Antenne	i					
Runds	trahler	Richtantenne (Der Antennenge Azimut der Haupt	winn wird in jede	Senderausga m Fall auf eine Antennen	n verlustfreien Halbwe	-	_
strahle	ndes HF-Kabel						
(9) Zusätzliche A	ngaben oder Erläute	rungen					

Anlage B zum Antrag auf Zuteilung von Frequenzen zur Nutzung für Funkanwendungen der Eisenbahnen

wirksam						
wirksam						
wirksam						
wirksam						
wirksam						
rund						
dBW						
Rundstrahler Senderausgangsleistung W/Strahlungsleistung dBW (Der Antennengewinn wird in jedem Fall auf einen verlustfreien Halbwellendipol bezogen)						
Azimut der Hauptstrahlrichtung Antennengewinn Polarisation Zuführungsverluste						

Anlage C zum Antrag auf Zuteilung von Frequenzen zur Nutzung für Funkanwendungen der Eisenbahnen

(1)	(1) Antragsteller:						Antragsdatum:		
Weitere ortsfeste Funkstellen									
(2)	2) Ortsfeste Funkstelle (bei weiteren ortsfesten Funkstellen bitte Anlage C beifügen)								
	(2a) Standort (Straße und Hausnummer, PLZ, Ort):								
	(2b) geografische Koordinaten des Antennenstandortes nach den geodätischen Daten des World Geodetic System 84 (WGS 84) Nord Ost Höhe								
	Grad	Minute	Sekunde	Grad	Minute	Sekur	nde	über MSI	_ über Grund
	Funkversorgungsgebiet = Länge Streckenkilometer:								
	(2c) Art der Ar	ntenne							
	(Der Antennengewinn wird in jedem Fall auf einen verlustfreien Halbwellendipol bezogen)						=		
	strahlendes HF-Kabel								
(3)	(3) Ortsfeste Funkstelle (bei weiteren ortsfesten Funkstellen bitte Anlage C beifügen)								
	(3a) Standort (Straße und Hausnummer, PLZ, Ort):								
	(3b) geografische Koordinaten des Antennenstandortes nach den geodätischen Daten des World Geodetic System 84 (WGS 84)								
	Grad	Nord Minute	Sekunde	Grad	Ost Minute	Sekur	nde	über MSI	Höhe _ über Grund
	Frank remember	nanahiat länna	Ctra al carlella reata	-					
	Funkversorgungsgebiet = Länge Streckenkilometer:								
	(3c) Art der Antenne								
	Rundstrah	ler	Richtantenr		Senderausgangs m Fall auf einen ve	·		V / Strahlungs	=
			(Der Antennengewinn wird in jedem Fall auf einen verlustfreien Halbwellendipol bezogen) Azimut der Hauptstrahlrichtung Antennengewinn Polarisation Zuführungsverluste						
	strahlende	s HF-Kabel							

Ausfüllhinweise

zum "Antrag auf Zuteilung von Frequenzen zur Nutzung für Funkanwendungen der Eisenbahnen"

Im Antrag und in den Anlagen bei diesen Feldern □ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Antragsformblatt

• Feld (1)

Tragen Sie hier bitte Namen und Anschrift des Antragstellers ein (bei Firmen Name und Anschrift des Unternehmens). Auf diesen Namen wird die Urkunde ausgestellt, die hier angegebene Person oder Firma erwirkt die mit der Frequenzzuteilung vorhandenen Rechte und Pflichten. An diese Adresse werden die Frequenzzuteilungsurkunde und die Gebühren- und Beitragsbescheide übersandt.

• Feld (2)

Für Rückfragen geben Sie bitte Namen und die Rufnummer eines kompetenten Ansprechpartners Ihres Unternehmens an. Wenn Sie eine Fachfirma mit der Errichtung des Funknetzes/der Funkanlagen beauftragt haben, ist es Ihnen freigestellt, diese Fachfirma zusätzlich zu nennen.

• Feld (3)

Wenn Sie im Handelsregister registriert sind, geben Sie hier bitte ihre Handelsregisternummer und das für Ihre Registrierung zuständige Amtsgericht an.

• Feld (4)

Bei der Neuerrichtung eines Funknetzes/ von Funkanlagen verwenden Sie bitte die Anlage A, die Anlage B kann entfallen.

• Feld (5)

Bei Änderung einer bereits vorhandenen Frequenzzuteilung verwenden Sie bitte zum Antrag die Anlage B, die Anlage A kann entfallen. Die Frequenzzuteilungsnummer finden Sie in Ihrer bereits bestehenden Frequenzzuteilungsurkunde.

• Feld (6)

Geben Sie bitte unter "Inbetriebnahmedatum" an, ab wann die Frequenzzuteilung gelten soll; rückwirkende Frequenzzuteilungen sind nicht möglich. Die Pflicht zur Zahlung der Frequenzzuteilungsgebühren und Frequenznutzungsbeitrage sowie der Beiträge nach dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) beginnt mit dem 1. des Monats, in dem die Zuteilung in Kraft tritt, sie endet mit Ablauf des Monats, in dem die Zuteilung erlischt. Die genannten Gebühren und Beiträge werden auch fällig, wenn zugeteilte Frequenzen nicht genutzt werden.

• Feld (7)

Wenn Sie bereits im Besitz einer Frequenzzuteilung sind und einen Gebühren- und/oder Beitragsbescheid erhalten haben, nennen Sie uns hier bitte das Kassenzeichen des Gebühren- und/oder Beitragsbescheides. Wenn Ihnen noch kein Kassenzeichen zugeteilt wurde, ist hier kein Eintrag notwendig.

Die technischen Daten und weiteren Merkmale des Funknetzes oder der Funkstellen des Eisenbahn-Betriebsfunks sind in der entsprechenden Anlage zum Antrag einzutragen.

Anlage A (nur verwenden bei der Neueinrichtung eines Funknetzes)

Feld (1)

Zur eindeutigen Zuordnung der Anlage wiederholen Sie in diesem Feld bitte Ihren Namen bzw. den Namen der Firma und das Datum der Antragstellung.

Feld (2)

Sie haben hier die Möglichkeit, einen von Ihnen gewünschten Frequenzbereich und gewünschte Frequenzen anzugeben. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Zuteilung von bestimmten Frequenzen. Die endgültige Frequenz wird von der BNetzA festgelegt und kann von Ihrem Wunsch abweichen. Es wird daher empfohlen, entsprechende Funkgeräte erst <u>nach</u> erfolgter Frequenzzuteilung zu beschaffen.

• Feld (3)

Geben Sie hier bitte die Anzahl der Sendefunkanlagen an, die Sie als Funkstellen im Funknetz betreiben möchten Ortsfeste Funkstelle: Funkstelle, die durch die Angabe eindeutiger Koordinaten definiert werden kann bewegbare Funkstelle: Funkstelle, die transportiert werden kann, aber ausschließlich ortsfest betrieben werden darf. Bewegbare Funkstellen sind keine mobilen Funkstellen.

Mobile Funkstelle: Fahrzeug-Funkstelle oder Hand-Funkstelle, die in Bewegung/Fahrt oder während des Haltens betrieben werden kann

Feld (4)

Nennen Sie hier bitte den Verwendungszweck der Frequenznutzung (z.B.: Übertragung innerbetrieblicher Nachrichten zur Lenkung des Außendienstes für Hilfeleistung und Reparatur).

Feld (5)

Tragen Sie hier bitte das benötigte Funkversorgungsgebiet ein. Inder Regel deckt sich das Funkversorgungsgebiet mit dem Funkversorgungsbereich ortsfester Funkstellen.

Bei bundesweiten Nutzungen vermerken Sie dies bitte so.

Feld (6)

Bezeichnungen der erforderlichen Bandbreiten und Sendearten richtet sich nach der ITU – Radio Regulations, Appendix 1. Im Eisenbahn-Betriebsfunk sind die folgenden Bandbreiten und Sendearten zulässig.

Kanalband	dbreite 20 kHz	Kanalbandbreite 25 kHz			
14K0F3E;	14K0G3E	16K0F3E;	16K0G3E		
14K0F1D;	14K0G1D	16K0F1D	16K0G1D		
14K0F2D;	14K0G2D	16K0F2D	16K0G2D		

Gegebenenfalls sind digitale Modulationsverfahren möglich, für die nicht "F" (Frequenzmodulation) oder "G" (Phasenmodulation) als erstes Kennzeichen der Sendeart zutrifft.

Feld (7)

Hier geben Sie bitte die Betriebsart und die Art der Übertragung an. Wenn Sie Daten übertragen möchten, erläutern Sie bitte im Feld (9) die Dauer, Häufigkeit und den Zweck der Datenübertragung.

Feld (8)

Wenn Sie nur mobile Funkstellen betreiben wollen, ist im Feld (8) kein Eintrag notwendig. Bei mehreren ortsfesten Funkstellen verwenden Sie bitte zusätzlich die Anlage C.

Feld (8a)

Tragen Sie hier bitte die postalische Anschrift des Standortes der ortsfesten Funkstelle ein. Wenn die Benennung von Straßennamen nicht möglich ist, bitten wir um andere Angaben, die geeignet sind, die Lage des Standortes zu bestimmen, z.B. Nennung von Flur-Nr. oder Markierung an einer Landkarte (siehe hierzu auch die Ausführungen zu Feld (8b))

- Feld (8b)

Bitte hier die geografischen Koordinaten (östliche Länge, nördliche Breite) in Grad, Minuten und Sekunden und die Höhe über Grund und über MSL von der Antenne der ortsfesten Funkstelle angeben.

Höhe über Grund: Höhe des Antennenmittelpunktes über dem Erdboden

Höhe über MSL: Höhe des Antennenstandortes über dem mittleren Meeresspiegel (Mean Sea Level)

Für die Angabe der geödätischen Daten verwenden Sie bitte das World Geodetic System 84 (WGS 84). Wenn Ihnen die geografischen Koordinaten und/oder die Höhe über MSL der Antenne einer zu betreibenden ortsfesten Funkstelle nicht bekannt sind, Sie diese Werte auch nicht ermitteln können, ist im Antrag ein geografischer Übersichtsplan beizufügen, in welchem der Antennenstandort der ortsfesten Funkstelle gekennzeichnet ist. Verwenden Sie in diesem Fall bitte einen Übersichtsplan im Maßstab 1:100 000. Die Höhe über Grund ist aber in jedem Fall anzugeben. Geben Sie auch die zu versorgende Streckenlänge der Eisenbahninfrastruktur in km an.

- Feld (8c)

Geben Sie hier bitte für die ortsfeste Funkstelle die Antennenart der Antenne an. Der Antennengewinn wird in jedem Fall auf einen verlustfreien Halbwellendipol bezogen. Soll eine Richtantenne eingesetzt werden, dann geben Sie bitte den Gewinn und den Azimut der Hauptstrahlrichtung an und legen Sie dem Antrag das Antennendiagramm bei. Sollen bei längeren Antennenzuleitungen hohe Kabeldämpfungen oder Dämpfungsglieder berücksichtigt werden, benötigen wir die Höhe der Zuführungsverluste oder entsprechende Angaben zur Dämpfungsbilanz.

Feld (9)

Feld für zusätzliche Angaben oder Erläuterungen.

Anlage B (nur zu verwenden bei Änderung eines Funknetzes

• Feld (1)

Zur eindeutigen Zuordnung der Anlage wiederholen Sie in diesem Feld bitte Ihren Namen bzw. den Namen der Firma und das Datum der Antragstellung.

Feld (2)

Geben Sie hier bitte die Frequenzzuteilungsnummer der zu ändernden oder zu erweiternden Frequenzzuteilung an.

Feld (3)

In diese Tabelle tragen Sie bitte ein, die Anzahl des Zugangs und des Wegfalls an Sendefunkanlagen und ab wann diese Änderung wirksam werden soll.

Feld (4)

Bei einem Zugang bzw. einer Änderung von ortsfesten Funkstellen ist dieses Feld auszufüllen.

- Feld (4a)

Geben Sie hier zur eindeutigen Zuordnung nur bei Änderungen der ortsfesten Funkstelle den alten Antennenstandort an.

- Feld (4b)

Tragen Sie hier bitte die postalische Anschrift der ortsfesten Funkstelle ein. (siehe hierzu auch die Ausführungen zu Feld (8a) der Anlage A)

- Feld (4c)

Siehe Ausführungen zu Feld (8b) der Anlage A.

- Feld (4d)

Siehe Ausführungen zu Feld (8c) der Anlage A.

Feld (5)

Hier sind sonstige Änderungen (z.B. Änderungen der Anschrift) mitzuteilen.

Anlage C (nur verwenden bei der Beantragung mehrerer ortsfester Funkstellen)

• Feld (1)

Zur eindeutigen Zuordnung der Anlage wiederholen Sie in diesem Feld bitte Ihren Namen bzw. den Namen der Firma und das Datum der Antragstellung.

• Felder (2), (3) und (4)

Siehe Ausführungen zu Feld (8a) bis (8c) der Anlage A